



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Vizerektorat Qualität

Kommunikationskonzept für die universitäre Qualitätssicherung und - entwicklung (QSE)

Von der Universitätsleitung am 17.11.2020 genehmigt
(aktualisiert am 27.2.2023)

Das Kommunikationskonzept wurde im Auftrag der Vizerektorin
Qualität erarbeitet von Dr. Claudia Saalfrank und Dr. Jürg Friedli.

1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Kommunikationskonzept für die universitäre Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) – kurz Kommunikationskonzept QSE - hat zum Ziel, alle Universitätsangehörigen umfassend und adäquat über Massnahmen, Verfahren und Ergebnisse der universitären QSE zu informieren und sie in deren Entwicklung einzubeziehen. Zentrale Dokumente zur QSE sind öffentlich und allen Mitarbeitenden und Studierenden bekannt.

Das Kommunikationskonzept QSE und seine Umsetzung tragen zur Entwicklung der Qualitätskultur als wesentlicher Teil der universitären Unternehmenskultur bei. Insbesondere fördert es die inneruniversitäre Diskussionskultur in Bezug auf Qualitätsaspekte, z.B. über direkte und aktive Kommunikationskanäle spezifischer Gruppen. Es wird über Ziele, Verfahren, Ergebnisse und Best Practice der QSE informiert, Austausch und Vernetzung gefördert und der Mehrwert der Qualitätsentwicklung für die Studierenden und Mitarbeitenden sichtbar gemacht.

Das Kommunikationskonzept basiert auf folgenden Grundlagen:

- [Strategie 2030 der Universität Bern](#)
- [Qualitätsstrategie 2022](#)
- [Verfahrensbericht Institutionellen Akkreditierung UniBE](#)
- [Leitfaden Institutionelle Akkreditierung](#)

Es wurde in Absprache mit der universitären Abteilung für Kommunikation und Marketing (AKM) erarbeitet. Die Umsetzung des Kommunikationskonzepts QSE findet in Zusammenarbeit mit den Vizerektoraten, den Fakultäten, den universitären Zentren sowie der AKM statt (siehe Anhang I: Massnahmen zur Umsetzung des Kommunikationskonzepts für die universitäre QSE).

Für spezielle QSE-Projekte wie z.B. die institutionelle Akkreditierung, die Akkreditierung von Studienprogrammen und -gängen oder die Zertifizierungen von Dienstleistungen, können weitere Kommunikationsmassnahmen definiert werden, die sich auf die Qualitätsstrategie und das vorliegende Kommunikationskonzept abstützen.

2 Zielgruppen für die Kommunikation

Die QSE-Kommunikation fokussiert auf Studierende, Professor*innen, Führungspersonen und den weiteren Kreis aller QSE-Verantwortlichen in Fakultäten, universitären Zentren und im Zentralbereich. Darüber hinaus informiert sie alle Universitätsangehörigen und die Öffentlichkeit über wichtige QSE-Themen.

a. Studierende

Die Studierenden sind die wichtigste Gruppe, die eine Dienstleistung der Universität bezieht. Ihre Ausbildung und somit die Lehre ist eine universitäre Kernaufgabe. Die Studierenden bezeugen das Engagement der Universität Bern in der Lehre, transportieren das Image der Universität als Bildungsort und sind künftige Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen. Primär ist für die Studierenden die Qualität der Lehre und des Campuslebens (inkl. Mensen, studentische Arbeitsplätze, Angebot Unisport, Job- und Wohnungsbörse) von Interesse. Information und Sensibilisierung zielen auf die Partizipation der Studierenden an der gesamten QSE-Kultur, von der eher passiven Rezeption der ganzen Breite der QSE bis hin zur aktiven Beteiligung in studentisch besonders relevanten Bereichen wie der Lehre.

b. Professor*innen und Führungspersonen

Professor*innen, Mitglieder von Leitungsgremien und Führungspersonen sind wichtige Repräsentant*innen der Universität. Sie stehen als Leistungsträger*innen, Expert*innen und Lehrende im Fokus der Politik, Gesellschaft und der Studierenden. Somit obliegt Ihnen eine Vorbildfunktion. Sie können die Qualitätskultur der Universität, ihre Werte und Ziele mittragen und

sichtbar machen. Intern haben sie die Verantwortung für die Mitgestaltung und Entwicklung der Fachbereiche, Fakultäten und der Universität als Ganzes. Im Rahmen von Evaluationen von Studienprogrammen, Forschungsaktivitäten und Lehrveranstaltungen, bei Strukturberichts- und Ernennungsverfahren sind sie aktiv in die Qualitätsentwicklung der universitären Kernaufgaben eingebunden.

c. Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Q-Beauftragte, Q-Verantwortliche und Wissenschaftliche Mitarbeitende, Mitglieder des AKKRED

Sie tragen in ihren Funktionen innerhalb der Universität die Unternehmens- und damit die Qualitätskultur und sind verantwortlich für die Inhalte und Umsetzung der QSE in den Fakultäten, Departementen, Instituten, universitären Zentren und Organisationseinheiten des Zentralbereichs. Sie stellen Information und Partizipation von Fakultäten, Zentren und den weiteren Einheiten in Bezug auf die QSE sicher. Mit der operativen Verantwortung für QSE-Massnahmen arbeitet diese Gruppe an der Schnittstelle zwischen gesamtuniversitären Zielen und Partialinteressen.

d. Universitätsangehörige, Öffentlichkeit, Politik und Medien, Arbeitgeber*innen

Für die Wahrnehmung der gesamtuniversitären QSE-Kultur ist es unerlässlich, die Öffentlichkeit anlässlich z.B. der Akkreditierung oder im Blick auf besondere Themen (Evaluationen) gezielt anzusprechen. Die Öffentlichkeit hat ein Interesse und den Anspruch zu erfahren, welche Leistungen die Universität in der Forschung und Lehre und als Arbeitgeberin erbringt.

3 Kernbotschaften

Das höchste Gut der Universität Bern ist die Glaubwürdigkeit, die sie in der Forschungswelt und Öffentlichkeit geniesst. Diese Glaubwürdigkeit verdient sich die Universität Bern dank Exzellenz, Transparenz und höchsten Anforderungen an die Qualität in Lehre und Forschung und in sämtlichen weiteren Bereichen des universitären Schaffens.

Um diese hohe Qualität sicherzustellen, verpflichtet sich die Universität zur regelmässigen Überprüfung all ihrer Leistungen und Aufgaben. Qualität wird an der Universität Bern gemäss nationalen und internationalen Standards gesichert und nachhaltig weiterentwickelt. (Vorwort des Rektors in der Broschüre [Partizipieren. Entwickeln. Kommunizieren. Qualitätssicherung der Universität](#), 2020).

Eine offene Kommunikation sowie der persönliche Austausch zwischen Führungspersonen, Studierenden und Mitarbeitenden wird zusätzlich zur strukturierten QSE-Arbeit daher bewusst gepflegt.

Zielgruppenspezifisch sind folgende QSE-Botschaften von Bedeutung.

a. Studierende

Kernbotschaften für die **Lehrleistungen** der Universität

- Entscheidend für die Studierenden ist exzellente Lehre.
- Die Universität arbeitet an der Qualitätssicherung und -entwicklung der Lehre.
- Die universitäre Kommunikation zur Qualität der Lehre ist zuverlässig.
- Auf die Umsetzung von Massnahmen, die sich aus den Evaluationen der Lehre ergeben (Regelkreise der QSE) wird besonders geachtet.
- Eine qualitativ hochstehende Lehre führt zu einer guten Ausbildung. Kritisches Denken wird gefördert, der Erwerb von Schlüsselkompetenzen ermöglicht.

Kernbotschaften für die **anderen Bereiche**

- Erfolge der Alumni auf dem Arbeitsmarkt.
- Informationen an/für Studierende über aktuelle Forschungsprojekte/-resultate.
- Informationen/Kommunikation zu Themen/Veranstaltungen zu gesellschaftlichen (ethischen und moralischen) Fragestellungen, bei denen die Universität ihre Rolle aktiv interpretiert und

eine Vorbildfunktion einnimmt (z.B. Diversity, Aktionen zur Vorbeugung von sexueller Belästigung, Nachhaltigkeit, Biodiversität, Klimaschutz etc.)

- Möglichkeiten zur studentischen Partizipation, wie Einsitz in Kommissionen, Mitarbeit in Fachschaften, aktive oder passive Mitgliedschaft in der Studierendenschaft der Universität Bern (SUB) und Engagement bei studentischen Vereinigungen wie BENE – dem Verein für Nachhaltige Entwicklung an den Berner Hochschulen.
- Die weiteren Angebote der Universität für Studierende, wie Studierendenarbeitsplätze, Universitätssport, studentischer Austausch, Mensen etc.

b. Professor*innen und Führungspersonen

Kernbotschaften der Universität

- Ihr Bekenntnis, ihr Engagement und ihre Verantwortung zu und gegenüber den zentralen Werten und Zielen der Universität sind entscheidend.
- Sie sind das Gesicht der Universität gegen innen und aussen, sie leben und gestalten die Institution.
- Die Universität ist eine zukunftsorientierte Organisation, die eine führende Rolle in der Entwicklung der Gesellschaft übernimmt und sich ständig entwickelt und erneuert.
- Forschung und Lehre an der Universität Bern genügen höchsten Ansprüchen und internationalen Standards.

c. Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Q-Beauftragte, Q-Verantwortliche und Wissenschaftliche Mitarbeitende Qualität, Mitglieder des AKKRED

Kernbotschaften der Universität

- Gemeinsam tragen sie die Entwicklung und die Umsetzung der QSE.
- Sie profitieren voneinander, sie beraten sich gegenseitig, diskutieren miteinander und lernen voneinander.
- Sie stellen die Partizipation der Fakultäten bei QSE-Themen sowie die Gewährleistung der Informationsflüsse zu QSE-Prozessen innerhalb der Fakultäten sicher.
- Sie sind verantwortlich für den Informationsfluss zwischen den Fakultäten und der universitären Verwaltung betreffend QSE.
- Sie repräsentieren die Schnittstellen zwischen der universitären Verwaltung und den Fakultäten (gesamtuniversitäre Ziele vs. Partialinteressen).
- Sie haben Verständnis und Kenntnis für die Anliegen der Gesamtorganisation.
- Die QSE-Kommission kann der Universitätsleitung Empfehlungen zu konkreten QSE-Geschäften unterbreiten.
- QSE an der Universität betrifft alle Bereiche von Forschung, Lehre, Verwaltung und Betrieb. Sie ist engstens verknüpft mit anderen universitären Strategien, wie Nachhaltigkeit und Gleichstellung.

d. Universitätsangehörige, Öffentlichkeit, Politik und Medien, Arbeitgeber*innen

Kernbotschaften der Universität

- Die Universität hat eine gut funktionierende Qualitätsstrategie, die sie jederzeit ausweisen kann (Transparenz).
- Für Forschung, Lehre und alle anderen Bereiche können QSE-Massnahmen, die Entwicklung der QSE-Prozesse oder Reaktionen auf aktuelle Herausforderungen jederzeit kommuniziert werden.

4 Kommunikationsziele

Zentral ist die umfassende, transparente und verbindliche Information über das QSE-System der Universität. Die gesamtuniversitäre, wie fakultäre Umsetzung der Qualitätsstrategie soll transparent sein, ebenso wie die Planung und die Kommunikation der wichtigsten Erkenntnisse oder Massnahmen. Alle Universitätsangehörigen kennen die gesetzlichen Vorschriften und die internen Weisungen, die sie bei ihrer Tätigkeit beachten müssen.

Zielgruppenspezifische Kommunikationsziele sind:

a. Studierende

Kommunikationsziele für die Lehruniversität

- Die Studierenden kennen die Mechanismen, mit denen ihre Arbeit / ihre Rückmeldung gewürdigt wird und in die Qualitätsverbesserung Eingang findet.
- Sie transportieren und verstärken die Kommunikation der Universität bezüglich Lehruniversität und exzellenter Lehre.
- Sie sind die Referenzgruppe der Universität für die Lehre.
- Als Alumni sind sie potenzielle Botschafter*innen der Universität. Sie prägen durch ihr erworbenes Wissen und ihre Kompetenzen Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft.

Kommunikationsziele für die anderen Bereiche

- Sie kennen die gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung der Universität.
- Sie transportieren das Image einer proaktiven Institution, die sich ihrer Verantwortung (glaubwürdig, sympathisch) bewusst ist.
- Sie kennen die Ziele, die Werte und die Strategie der Universität und wissen, dass die Zielerreichung regelmässig überprüft wird.
- Sie wissen, über welche Portale und Gremien sie Zugang zu QSE-Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten haben.

b. Professor*innen und Führungspersonen

Um Erfolg in der QSE-Kommunikation zu haben ist es zentral, dass die Universität dieser Gruppe die Ziele, die Werte, das Image und das Selbstverständnis klar kommuniziert.

Kommunikationsziele der Universität

- Professor*innen und Führungspersonen haben Kenntnis von den Grundlagen des QSE-Systems der Universität.
- Sie kennen die wichtigen Dokumente zu QSE (Ebene Universität, Ebene eigene Fakultät oder anderes Wirkungsfeld).
- Sie verstehen die Bedeutung der QSE für die Universität und sind bereit, sie zu unterstützen.
- Es ist ihnen wichtig, dass ihre Arbeit / Leistung zur Qualität der Universität beiträgt.

c. Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Q-Beauftragte, Q-Verantwortliche und Wissenschaftliche Mitarbeitende Qualität, Mitglieder des AKKRED

Um die Verantwortung für die Mitgestaltung und die Entwicklung der QSE wahrzunehmen, muss diese Gruppe adäquat informiert, geschult und beraten werden. Für eine zukunftsorientierte Arbeit in der QSE braucht es Möglichkeiten zum Austausch und zur Partizipation.

Kommunikationsziele der Universität

- Q-Beauftragte und -Verantwortliche werden aktiv beraten und informiert.
- Sie erhalten bei Bedarf weitere Unterstützung.
- Sie profitieren vom Austausch und der Vernetzung untereinander.
- Sie haben eine Schnittstellenfunktion (Information, Partizipation).

d. Universitätsangehörige, Öffentlichkeit, Politik und Medien, Arbeitgeber*innen

Alle vorhandenen Kommunikationskanäle werden genutzt, um nach aussen zu kommunizieren, dass die Universität auf ein gut funktionierendes QSE-System zurückgreift und dieses ständig weiterentwickelt.

Anhang I: Massnahmen zur Umsetzung des Kommunikationskonzepts

Studierende

Massnahme	Zuständigkeit / Kontaktperson	Umsetzung / Aufwand	Status	Indikator
Vorstellung universitäre QSE für die Lehre. Bspw. am Tag des Studienbeginns, am Bachelorinformationstag, am Masterinformationstag und an obligatorischen Einführungsveranstaltungen	VRQ / C. Saalfrank	Planung und Präsenz; exemplarisch kann das System der Phil.-nat. für die obligatorischen Einführungsveranstaltungen herangezogen werden	●	An Veranstaltung(en) vorgestellt
Aktion: Was zählt meine Meinung? Plakate zu Semesterbeginn sowie an spezifischen Anlässen, wie dem Tag der Lehre oder an Informationstagen für Studierende	VRQ, VRL, AKM	Vorprojekt zur Klärung der Verantwortlichkeiten und des Vorgehens. Eventuell QSE-Botschafter*innen finden. Plakate gestalten und Drucken.	●	Anzahl Veranstaltungen, Evaluation
Information zu QSE-Themen. Anlässe der SUB, Sitzungen der Fachschaften, Fachschaftskonferenzen, Studienratssitzung etc.	VRQ / C. Saalfrank	Aufwand je nach Nachfrage	●	Anzahl Veranstaltungen, Rückmeldungen
Austausch mit der SUB. Diskussionen und Aufnahme von Ideen zur QSE	VRQ / C. Saalfrank	Aufwand: 1-2mal pro Jahr zwei Stunden	●	Jährlicher Austausch, Massnahmen für den Aktionsplan Universität

Professor*innen / Führungspersonen

Massnahme	Zuständigkeit / Kontaktperson	Umsetzung / Aufwand	Status	Indikator
Einstellungsgespräch. Qualitätssicherung als Thema	Rektor/ C. Leumann		●	Massnahmen implementiert
Workshops mit best practices. Bspw. zur Forschungsevaluation, zum Studierendenfeedback etc.	VRQ / C. Saalfrank	Primär für Professor*innen, die eine Evaluationskommission leiten. Max. 2 Workshops pro Jahr. Vorbereitung und Durchführung ist personalintensiv.	●	1-2 Workshops pro Jahr, Evaluation
ALL Lehrpreis: Zielgruppengerechtere Kommunikation	VRQ / M. Dampz	Webauftritt ALL überarbeiten, evtl. Informationen in einem Newsletter	●	Webauftritt ALL

QSE-Kommission, Q-Beauftragte, Q-Verantwortliche, Wiss. Mitarbeitende Qualität, Mitglieder des AKKRED

Massnahme	Zuständigkeit / Kontaktperson	Umsetzung / Aufwand	Status	Indikator
Persönlicher und institutionalisierter Austausch				
Universitäre Kommission für Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE): Kommissionssitzungen	VRQ / C. Saalfrank	Entwicklung der universitären QSE, mind. eine Sitzung pro Semester. Organisation / Koordination durch das VRQ. Aufwand zwei Tage pro Sitzung. Sicherstellung der Kommunikation in die Fakultäten	●	Anzahl Sitzungen, Einhaltung Reglement, Entwicklung universitäre QSE
AKKRED Arbeitskreis Akkreditierung: regelmässige Treffen, Austausch und Diskussion	VRQ / C. Saalfrank	Der AKKRED unterstützt bei der Planung und Überprüfung der Umsetzung der universitären Strategie. Überprüfung und Aktualisierung der Aktionspläne. Aufwand ca. 1.5 Tage pro Sitzung. Treffen: vier bis sechs Treffen jährlich	●	Anzahl Sitzungen, Rückmeldungen
Wissenschaftlichen Mitarbeitenden Qualität WiMaQ: regelmässige Treffen, Austausch und Diskussion	VRQ / C. Knigge	Diskussion und Austausch zu Themen der QSE; Aufwand ca. ein Tag pro Sitzung; Treffen: vier bis sechs Treffen jährlich	●	Anzahl Treffen, Rückmeldungen
Fakultäre QSE-Kommissionssitzungen: Themenspezifischer Austausch, Diskussion	VRQ / C. Saalfrank, J. Friedli	Auf Anfrage, die Möglichkeiten sind bekannt und werden bei Bedarf genutzt. Aufwand mindestens ein halber Tag pro Teilnahme. Aktiv auf Fakultäten zugehen.	●	Eine/r Vertreter*in aus der Abt. QSE mindestens an einer fakultären Sitzung pro Jahr pro Fakultät
Besprechungen und informeller Austausch mit Q-Beauftragten, Q-Verantwortlichen, Wissenschaftlichen Mitarbeitenden Qualität sowie AKKRED-Mitgliedern.	VRQ	Auf Anfrage, die Möglichkeiten sind bekannt und werden bei Bedarf genutzt. Aufwand ca. 3-5 Std. pro Besprechung.	●	Anzahl Besprechungen
(Informelle) Austauschtreffen mit den WiMaQ	VRQ / M. Dampz	Alle zwei Monate sind die WiMaQ eingeladen, an einem Mittagessen mit der Abt. QSE teilzunehmen.	●	Anzahl Treffen, Rückmeldungen
Schulung und Informationsmaterialien				
Informationsveranstaltung Lehrveranstaltungsevaluation	VRQ / M. Dampz	Jährliche (oder nach Bedarf) Schulung für alle Q-Verantwortliche aus den Fakultäten/Instituten und interessierte Dozierende zu den LVE-Prozessen mit einer offenen Fragenrunde. Lernziele: Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Punkte des	●	Durchgeführte Veranstaltung, Anzahl Teilnehmer*innen, ev. Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage

		Rahmenkonzepts. Sie wissen, welche Punkte für die effiziente Umsetzung ihrer Arbeit und der Zusammenarbeit mit der Fachstelle LVE wichtig sind. Sie kennen den Ablauf der Zwischen- und Schlussevaluation und der Evaluation der Leistungskontrolle.		nach der Veranstaltung (wurde umgesetzt, wird – nach Rückmeldungen - jährlich stattfinden)
Schulung zu EvaSys	VRQ / M. Dampz	Schulung für die WiMaQ und andere Evasys-Nutzende aus den Fakultäten; nach Bedarf. Lernziele: Die Teilnehmenden können das Evasys für die Erstellung der Umfragen und Evaluationen anwenden. Sie kennen die wichtigsten Arbeitsschritte im Evaluationsprozess	●	Anzahl durchgeführte Schulungen, Anzahl Teilnehmer*innen
Schulung zur Studienprogrammevaluation (SPE)	VRQ, ZUW / C. Knigge	Schulungsanlass zur Evaluation von Studienprogrammen für die WiMa Q, gemeinsam mit dem Bereich Evaluation des ZUW konzipiert und durchgeführt. Ziel: Teilnehmende kennen Instrumente und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von SPE und können Kenntnisse fakultätsintern weitergeben.	●	Anzahl durchgeführte Schulungen, Anzahl Teilnehmer*innen
Beratung und Einführung von Neumitgliedern in die QSE	VRQ / C. Saalfrank	Neue Personen in Q-Funktionen werden aktiv angesprochen.	●	Rückmeldung
Workshops mit best practices. Bspw. zur Forschungsevaluation, zum Studierendenfeedback etc.	VRQ / C. Saalfrank	Maximal 12 Personen in den Workshops. Primär für Personen die in der QSE arbeiten. Max. 2 Workshops pro Jahr. Vorbereitung und Durchführung ist personalintensiv.	●	1-2 Workshops pro Jahr, Auswertung der Rückmeldungen
Standardfoliensätze zu Q-Themen	VRQ	Foliensätze sind aktuell und auf der Homepage verfügbar.	●	implementiert
Strukturelle und organisatorische Massnahmen				
Traktandum QSE in Fakultätssitzungen	Fakultäten , VRQ	1x pro Jahr und / oder aus aktuellem Anlass	●	QSE als Traktandum in den Fakultätssitzungen implementiert.
Q-Beauftragte fungieren als Delegierte der Fakultäten für die Belange der QSE.	Fakultäten , VRQ	Klärung der Funktionen der Kommissionen (Können die Fakultäten delegiert arbeiten?), können Partizipation und Information durch die Q-Beauftragten gewährleistet werden (Verankerung in den Leistungsvereinbarungen?).	●	

Universitätsangehörige, Öffentlichkeit, Politik, Medien und Arbeitgebende

Massnahme	Zuständigkeit / Kontakt	Umsetzung/Aufwand	Status	Indikator
Compliance Guide : Print- und Onlineversion	VRQ, VRF / J. Friedli, C. Saalfrank	Inhalt (komplett dreisprachig): Allgemeine Informationen, Research Integrity, Finanzen, Personal, sex. Belästigung, Sicherheit, Gesundheit, Tierexperimente, Datenschutz etc.	●	Umsetzung 2023
Homepage zur QSE : Die QSE ist verständlich dargestellt, alle Informationen sind verfügbar.	VRQ / S. Thangeswaran		●	Umgesetzt, Rückmeldung der Angehörigen
Homepage der Fakultäten und universitären Zentren : Gut sichtbare und einfach formulierte Informationen zu den fakultären QSE-Richtlinien, der Planung und der wichtigsten Erkenntnisse oder Massnahmen sind verfügbar und transparent.	Fakultäten, Zentren, VRQ	Webseiten sind nach Möglichkeit in drei Sprachen umgesetzt, werden in Absprache mit VRQ regelmässig aktualisiert. Bearbeitung in Fakultäten durch die WiMaQ. Für Fragen ist die Abteilung QSE zuständig. Aufwand: Regelmässige Aktualisierung & Beantwortung von Fragen (ca. 2h pro Monat). Übersetzungskosten vor allem Initial und dann pro Aktualisierung	●	Aktuelle Homepages zur QSE
Welcome Day und andere Veranstaltungen. Ziele und Zweck der QSE kurz vorstellen.	VRQ / C. Saalfrank	Es existiert ein Standardfoliensatz, der in drei Sprachen verfügbar ist.	●	Umgesetzt, Neugestaltung geplant
Broschüre QSE	VRQ / C. Knigge	Umfassende Informationen zur QSE	●	umgesetzt
VRQ-Newsletter	VRQ / M.-Y. Ngo, S. Thangeswaran	2x jährlich QSE-Themen in VRQ-Newsletter an alle Mitarbeitenden und Aufschalten auf QSE-Webseite	●	Anzahl geöffnete Mails und Klicks
Kommunikation zu spezifischen QSE-Themen : Bei Bedarf / aus aktuellem Anlass Beitrag / Interview zur QSE	VRQ / C. Saalfrank	Mindestens 1x pro Jahr Berichterstattung zu den Aktivitäten der QSE (alternativ Erkenntnisse/Interview zum Thema).	●	Wesentliche QSE- Themen sind in den universitären Medien vertreten
QSE-Video : Erklärvideo zur universitären QSE	VRQ / J. Friedli, C. Saalfrank	Aufwand Storyboard und Umsetzung initial hoch, Aktualisierung im Bedarfsfall (Anpassungen des QSE-Systems, Mehrsprachigkeit). Produktion des Videos kostenintensiv.	●	Anzahl Aufrufe, Auswertung der Rückmeldungen